

Müller, Wilhelm: Abschied (1810)

- 1 Was soll ich erst kaufen
- 2 Eine Feder und Tint'?
- 3 Buchstabiren und Schreiben
- 4 Geht auch nicht geschwind.
- 5 Will selber hinlaufen
- 6 Zu der Nannerl in's Haus,
- 7 Will's mündlich ihr sagen:
- 8 Unsre Liebschaft ist aus!

- 9 Unsre Liebschaft ist zerrissen,
- 10 Wird nimmermehr ganz;
- 11 Und morgen da führ' ich
- 12 Ein' Andre zum Tanz.
- 13 Es springen viel Dirnen
- 14 Und singen dazu,
- 15 Ach Nannerl, ach Nannerl,
- 16 Doch Keine wie du!

- 17 Unsre Liebschaft ist zerrissen,
- 18 Unsre Liebschaft ist aus!
- 19 Ich klopfe nicht wieder
- 20 An der Nannerl ihr Haus.
- 21 Der Häuser giebt's viele
- 22 Mit Fenstern darein;
- 23 Doch's klinget kein Fenster
- 24 Wie deines so fein!

- 25 Unsre Liebschaft ist zerrissen –
- 26 Leb' wohl denn, mein Kind!
- 27 Was ist's, daß so beißend
- 28 Aus den Augen mir rinnt?
- 29 Es weinen viel Bursche
- 30 Und jammern dabei –

31 Doch, Nannerl, 's kömmt Keinem
32 Vom Herzen so treu!

33 Unsre Liebschaft ist zerrissen,
34 Mein Herze dazu –
35 Ach Nannerl, mein Nannerl,
36 Was meinest denn du?
37 Und müssen wir scheiden
38 In jetziger Zeit,
39 Führ' Gott uns zusammen
40 In die ewige Freud'!

(Textopus: Abschied. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65277>)